

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlig, Bernsdorf, Rösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienan, Mendorfel, Ortmannsdorf, Rülken St. Nikola, St. Jakob, St. Micheln, Stangendorf, Thurm, Niedermüllen, Ruchsnappel und Lirichheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Kr. 199. 59. Jahrgang. Sonnabend, den 28. August 1909

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Festtags nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Subskriptionspreis: 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post bezogen 1 Mk. 75 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. Sendungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Zwischenerstraße Nr. 5b, alle Kaiserlichen Postanstalten, Postboten, sowie die Anträger entgegen. Aufsatze werden die fünfzehntägige Grundgebühr mit 10, für auswärtsige Korrespondenzen mit 15 Pfg. berechnet. Anzeigenpreis 20 Pfg. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 30 Pfg. Fernsprech-Anrufung Nr. 7. Inseraten-Annahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: C a g e b l a t t.

Bekanntmachung

die Landtagswahllisten betreffend.

Die Listen der in Lichtenstein mit Gutsbezirk wohnhaften stimmberechtigten Wähler für die bevorstehenden Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung liegen vom 3. bis einschließlich 9. September dieses Jahres während der gewöhnlichen Geschäftsstunden im hiesigen Rathause — Ratsskanzlei — zu jedermanns Einsicht aus.

Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Listen sind bei Verluß des Einwendungsrechts, spätestens bis 18. September dieses Jahres schriftlich

oder mündlich bei uns anzubringen und unter Vorlegung der erforderlichen Nachweise zu begründen.

Lichtenstein, am 27. August 1909.

Der Stadtrat.

Volks-Bibliothek Lichtenstein

geöffnet Sonntags von 11—12 Uhr, Mittwochs von 12—1 Uhr, Katalog 20 Pfg.

Das Wichtigste.

* In Gegenwart des Kaiserpaars wurde gestern Abend das neu erbaute Hoftheater zu Kassel mit einer Aufführung von Lorzing's „Urbine“ feierlich eröffnet.

* Der preussische Kultusminister hat der königlichen Akademie zu Göttingen besondere Berechtigungen verliehen.

* Die Behörden der Kadregierung haben beschlossen, die holländischen Busfahrer, die im Dezember vorigen Jahres auf englisches Gebiet übergetreten sind, an die deutschen Behörden auszuliefern.

* Aus Las Palmas wird gemeldet: Ein spanisches Schiff ist bei der Insel Puertovenura gescheitert. Der Kapitän und acht Mann der Besatzung sind ertrunken.

sehen dem Grafen bevor. Der Andrang von Fremden ist in der Reichshauptstadt sehr stark.

Zeppelin 3

entspricht in seiner Bauart, Form, in den Größenverhältnissen dem Zeppelin 2. Er ist prismenförmig, 10kantig, mit ionischen Enden, hat eine Länge von 136 Meter und einen Durchmesser von 13 Meter. Mit den Spitzen besteht der Zeppelin 3 aus 17 durch Zwischenwände (Schorten) voneinander getrennten Abteilungen, die je einzeln mit Gas gefüllt sind. Das hintere Spitzstück hat Ausgleichflächen (Floßen) zum Ausgleich von Schwankungen des Fahrzeuges. An den beiden Enden befinden sich zwei Zeitsteuer, hinten das Hecksteuer, mit denen das Luftschiff nach links und rechts gesteuert wird; mit den vier anderen, Höhensteuer genannten Vorrichtungen, kann das Fahrzeug auf und ab gedrückt werden. In der Mitte unter dem Ballon befindet sich der Länge nach ein etwa 52 Meter langer Laufgang. An den beiden Enden dieses Laufganges liegen die Gondeln, die durch Verbindungswege wiederum zu dem vorderen und hinteren Laufgang führen und für Bedienungsmannschaft, Benzinmotore usw. bestimmt sind. Die Motorkraft des Zeppelin 3 ist gegen die des Zeppelin 1 und Zeppelin 2 wesentlich gesteigert. Zeppelin 1 hat zwei Motoren zu je 85 PS, also 170 PS; Zeppelin 2 hat zwei Motoren zu je 110 PS, also 220 PS; der Zeppelin 3 dagegen je zwei Motoren zu je 150 PS, also 300 PS. Der Zeppelin 3 kann daher auch wesentlich stärkere Luftschleunigungen überwinden, als seine beiden älteren Schwesterluftschiffe. Der Gasinhalt beträgt 15.000 Kubikmeter. Das Rahmengerüst des Ballons, die Gondeln usw. sind aus Aluminium, die Ballonhülle, die Wände des Laufganges usw. sind mit gasdichtem Stoffe überspannt.

Ueber die Fahrt

liegen bisher folgende Berichte vor:

Friedrichshafen. Zeppelin 3 ist heute früh 4 Uhr 30 Minuten aufstiegen, um die Fahrt nach Berlin anzutreten. Graf Zeppelin wohnte der Aufstiegsfahrt nicht bei, er fuhr mit dem Schnellzug um 6 Uhr nach Bitterfeld.

Nauenburg. Um 5 Uhr 30 Minuten wurde der Luftkranz über der Stadt gestrichelt. Das Wetter ist hell, es herrscht Windstille.

Rufendorf. 5 Uhr 40 Minuten wurde der Ballon hier gestrichelt, er hat also die 50 Kilometer lange Strecke in 1 Stunde zurückgelegt.

Ulm. Um 6 Uhr 18 Minuten quatte der Ballon 1 Kilometer südlich unserer Stadt aus den dicht herabhängenden Wolken heraus. Die Fahrt ging in der Richtung nach Nordost. Der Regen hat seit 5 Uhr aufgehört. Das Luftschiff fuhr 50 Kilometer in der Stunde. Gegen 11 Uhr dürfte es in Nürnberg eintreffen.

Neumünster. Um 6 Uhr 50 Minuten wurde das Luftschiff hier gestrichelt.

Heidenheim an der Brenz. Um 7 Uhr 30 Minuten überfuhrt Zeppelin 3 die hiesige Stadt.

Nürnberg. In der Nähe von Spalt erlitt kurz vor 12 „Zeppelin III“ einen Propellerbruch. Das Luftschiff fährt nunmehr mit einem Motor und hat nur 20 Kilometer Geschwindigkeit. Seine Fahrt wird hierdurch sehr verzögert.

Deutsches Reich.

Berlin. (Die Erklärung der „Kreuzzeitung“)

die Deutsch-Konservativen für Aufhebung des Paragraphen 1 des Verfassungsgesetzes nicht zu haben seien, hat die liberale Presse schwer geärgert. So schilt die „Kölnische Volkszeitung“ die zahlreichen zentrumsfeindlichen Elemente unter den Konservativen und meint, man wolle durch diese Erklärung nur der Schwierigkeiten im eigenen Lager Herr werden. Darin liegt etwas ganz richtiges. Denn diese Schwierigkeiten sind in erster Linie daraus entstanden, daß das Zusammenarbeiten — wir sagen keineswegs das Bündnis — zwischen Konservativen und Zentrum sehr, sehr vielen Konservativen wider den Strich ging. Je verlässlicher nun die konservative Reichstagsfraktion sich in der Zurückweisung liberaler Annahmen zeigt, umso rascher wird das auch heute noch in manchen Kreisen bestehende Mißtrauen schwinden.

(Zwei neue deutsche Militärflugschiffe vor der Vollenbung.) Wie die Motorflugschiff-Korrespondenz erzählt, sind seit längerer Zeit zwei neue Militärflugschiffe nach dem System Groß-Wasena, also dem sogenannten halbstarren System, im Bau, und beide Flugschiffe sollen noch im Laufe dieses Jahres ihre Probefahrten machen. Die Militärverwaltung, die auf dem Standpunkt steht, größere Eigengeschwindigkeiten zu erreichen, hat sich diesmal entschlossen, die beiden Flugschiffe in fast doppelter Dimensionierung der bisherigen halbstarren Flugschiffe auszubauen. Beide im Bau befindliche Flugschiffe haben einen Rauminhalt von 7500 Kubikmeter, was die Anwendung größerer motorischer Kräfte ermöglicht. Das eine Flugschiff erhält 4 Motoren à 75 HP, im ganzen also 300 HP, während von dem anderen Flugschiff verlautet, daß es noch eine größere Anzahl von Motoren bekommt.

(Italienische Spionensucht an der österreichischen Grenze.) Die Spionensucht treibt an der italienischen Grenze immer neue absonderliche Blüten. Diese sucht so weit, daß harmlose Touristen (auch Ferienreisende aus Vindobona) wissen von dieser Belästigung zu erzählen; nicht einmal Feldstecher oder Ferngläser tragen dürfen, wenn sie die italienische Grenze überschreiten. Auf dem Zillertal Joch werden alle Touristen, die nach Romio gehen, mit Gewalt an der Grenze zurückgehalten, wenn sie mit Ferngläsern versehen sind. Warum dies geschieht, ist unverständlich, denn nirgends ist weit und breit ein Fort oder eine Befestigung zu sehen. Feldstecher, die im Reisegepäck mitzuführen werden, sollen der Konfiskation durch die Zollorgane zum Opfer. Touristen, die von Trafoi aus nach Italien zu gehen beabsichtigen, tun daher am besten, die Feldstecher entweder gar nicht mitzunehmen oder aber von dem letzten österreichischen Posthause auf der Ferdinandshöhe nach Hause zu senden.

(Schillerfeier.) Im Königreiche Preußen wird auf ministerielle Anordnung am 10. November in den Schulen eine Schillerfeier abgehalten werden. Die Schüler sollen darauf aufmerksam gemacht werden, was das deutsche Volk Schiller verdankt.

(Ein deutscher Protest.) Wie uns ein Telegramm meldet, hat der Deutsche Verein für Gabelns Beschlüssen, eine Protestkundgebung gegen die Verletzung der Autonomie der Stadt durch Beamte der böhmischen Statthalterei zu erheben, die anfänglich der letzten tschechischen Krawalle der Stadtgemeinde die polizeiliche

Zur Fahrt des Zeppelin III

Das neue Luftschiff des Grafen Zeppelin, Zeppelin 3, hat, wenn diese Zeilen in die Hände unserer Leser gelangen, voraussichtlich seine lang erwartete Fahrt nach der Reichshauptstadt angetreten und die Gegend westlich von Zwickau schon passiert; denn die Fahrtrichtung wird, wie mit ziemlicher Sicherheit feststeht, über Nürnberg, Hof, Plauen, Leipzig gehen. In letzterer Stadt wird das Eintreffen des Luftkranzes Freitag nachmittags in der fünften Stunde erwartet. Während gestern noch gemeldet wurde, daß die Abfahrt für Donnerstag Abend in Aussicht genommen sei, traf später die Nachricht ein, daß man definitiv Freitag Morgen 4 Uhr 40 Minuten abfahren wolle. Das Luftschiff wird von einer sturmerprobten Mannschaft geleitet. Man kann wohl sagen, daß trotz der vielen schönen Erfolge, die dem Grafen nach langem Ringen nach harter oft aussichtslos scheinender Arbeit in den letzten Jahren und Monaten beschert waren, gerade diese Fahrt von ganz Deutschland, ja fast von ganz Europa, mit besonderer Spannung entgegen gesehen wird. Die feste Pfingstfahrt des Zeppelin 2 und die Triumphfahrten nach Leipzig und Köln haben das Interesse nicht abgestumpft, sondern immer von neuem angefaßt, und heute Morgen werden sich wohl alle Deutsche, die an den Ereignissen ihrer Zeit lebhafteren Anteil nehmen, in dem Wunsche vereinigen: Möge dem Grafen, der in den letzten Monaten ein wahrer Nationalheld geworden ist, frohe Fahrt und glückliche Heimkehr beschieden sein.

Graf Zeppelin ist gegenwärtig der einzige lebende Mensch, der von seinem Luftschiff mit — nach menschlichem Können — absoluter Sicherheit sagen kann: Heute früh fahre ich in Friedrichshafen ab und bin am Nachmittag in Bitterfeld. Das kann ihm heute und zu dieser Stunde noch kein Mensch nachmachen, keiner von allen den Leuten, deren „Vorarbeiten“ er benutzt hat, und keiner, der gleich ihm Luftschiffe gebaut hat. Das ist das Große an unserem Zeppelin, daß er die Gedanken, die er in Kopf und Herzen trug, mit rastloser und sieghafter Energie verkörpert und daß er gesiegt hat. Und diese jugendfrische, sieghafte Kraft menschlicher Größe, die ahnt, die fähig das Volk in ihm, und deshalb jubelt es ihm zu. Und es hat recht daran, und keiner soll diese Freude lädren. In Berlin sind großartige Empfangsvorbereitungen getroffen worden und außerordentliche Ehrungen

bes Lager in
aufmerksam u.
guten Preisen.
Hohndorf.
Rösds.
Kreuzs.
Kreuzs.
le
Maler,
und Zog-
landwerks
Uhr vor-
men und
: : :
m Atelier.
ktion.
August 1909,
werden im Hofes
Stollberg
rde
- Verein
ogtl.
reg Leiden
wistern,
12 Uhr
mutter,
h
Noth,
den
ger- und
l,
s danken
rn Kantor
Nachbarn
Blumen-
gebungen
s innigste
t nach.
sdorf,
nen.
Sch.